Beginn der Besprechung: 14.03 Uhr
Ende der Besprechung: 14.45 Uhr

Das Interface ist nun mit der neuen Library übersetzt und läuft bis auf Routing. Allerdings ist die Korrektkeit noch fraglich.

Das Gesamtmodell hat eine (fast) fertige Version aufzuweisen. Es fehlt nur noch der Normalisierer für das Multiplizierwerk. Es wurden die von VHDL erzeugten Rechenwerke (Multiplizierer und Dividierer) eingebunden. Der Grund hierfür ist die geringe Größe dieser Rechenwerke.

Die Gruppe 'Simulation' bekommt eine zusätzliche neue Aufgabe: Interface und Rechenkern sind nun mit verschiedenen Taktraten zu belegen. Der Grund hierfür liegt in der Leistungsfähigkeit der verschiedenen Hardware–Komponenten:
Unsere Speicherkarte (die Beschreibung kann bei Christoph kopiert werden) darf mit maximal 20 MHz getaktet werden, besser sind 10 MHz, während der Rechner (bzw sein Netzteil) schon bei 17 MHz nicht mehr stabil läuft. Also muß der Rechenkern mit 10 MHz und das Interface mit 20 MHz getaktet werden.
Der Algorithmus sollte versuchsweise einmal mit 20 MHz ausprobiert werden. Vermutlich wird dieser Versuch fehlschlagen, so daß auch der ALgorithmus auf 10 MHz laufen muß.

Die Speicherkarte kann 8, 16 oder 32 Bit lesen. Die Anzahl der Adressleiungen verändert sich dementsprechend.

Der Algorithmus hat bisher den Speicher als Array simuliert. Der neue Speicher kann als entity beschrieben werden, der somit bei der Synthese vorerst nicht berücksichtigt werden muß.

Die Management–Gruppe ist unterfordert, so daß sie eine zusätzliche Aufgabe übertragen bekommen hat: Sie soll eine Beispielschaltung auf INCA simulieren. Diese Schaltung sollte minimal sein (Halbaddierer o. ä.), jedoch über eine enable/disable–Leitung verfügen. Laut Wolfram soll eine solche Schaltung zwar theoretisch funktionieren, aber auf INCA staendig (also auch bei nicht gesetztem enable–Bit) laufen.

Synopsys 3.3a hat nun ein neues (Windows–like–)Outfit bekommen. Leider werden nun für jeden Benutzer die Fonts neu erzeugt. Thorsten hat deshalb die Fonts für jeden lesbar auf Prometheus abgelegt. In der .cshrc muss die Zeile

```
setenv MWFONT_CACHE_DIR /homes/prometheus/spline/windows
```

eingefügt werden, damit sie automatisch erkannt werden können.